

Wildbad.

Zweiter Landeswahlkreis

(Schwarzwald- und Donaukreis).

Die Wahl der acht Abgeordneten im zweiten Landeswahlkreis (Schwarzwald- und Donaukreis), die nach dem Grundsatz der Listen- und Verhältniswahl vorzunehmen ist, ist durch Verfügung des k. Ministeriums des Innern vom 17. November 1912 (Reg.-Bl. S. 878) auf

Mittwoch den 18. Dezember 1912 anberaumt worden. Die Wahlhandlung beginnt an dem genannten Tage vormittags 10 Uhr und wird um 7 Uhr abends geschlossen.

Die Wahl findet in dem Abstimmungsdistrikt Nr. I 34 und II 35 an dem genannten Tage in demselben Wahlraum, wie die Wahl des Abgeordneten des Oberamtsbezirks, nämlich für den I. Distrikt rechts der Enz auf dem Rathaus hier und für den II. Distrikt links der Enz im Volksschulgebäude, parterre links, hier statt.

Die Wahl wird auf Grund derselben Wählerlisten, nach denselben Abstimmungsbezirken und bei gleicher Besetzung der Wahlkommission wie die erste Wahl vorgenommen.

Zur Abstimmung wird nur zugelassen, wer in die Wählerliste aufgenommen ist.

Die Wahl erfolgt durch unmittelbare und geheime Stimmabgabe der Wahlberechtigten.

Jeder Wähler, der seine Stimme abgeben will, nimmt von dem in der Nähe des Eingangs zu den Absonderungs-Borrichtungen aufgestellten Umschlagsverteiler einen gestempelten Umschlag in Empfang und begibt sich an den abgeordneten Tisch, wo er seinen Stimmzettel in den Umschlag steckt; er tritt sodann an den Tisch, an welchem die Distriktswahlkommission sitzt, nennt seinen Namen und gibt, wenn der Abstimmungsdistrikt aus mehreren Gemeinden besteht, seinen Wohnort, in Orten, in denen die Wählerliste nach Straßen und Hausnummern aufgestellt ist, seine Wohnung an. Hat der Protokollführer den Namen des Abstimmenden in der Wählerliste aufgefunden, so legt der Wähler selbst den Umschlag unverschlossen in die Wahlurne.

Wähler, welche durch körperliche Gebrechen gehindert sind, an den abgeordneten Tisch zu treten oder ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu verbringen und diesen in die Wahlurne zu legen, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Stimmzettel, die nicht in einem amtlich gestempelten oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag oder die von Wählern abgegeben werden wollen, die sich nicht zuvor an den abgeordneten Tisch begeben haben, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen.

Die Distriktswahlkommission entscheidet über sich ergebende Anstände; sie handhabt bei dem Wahlgeschäfte die Ordnung, erforderlichenfalls durch Verhängung von Geld- oder Haftstrafen.

Die Wähler können nach Belieben die Namen der von ihnen zu wählenden Personen den verschiedenen von der Landeswahlkommission öffentlich bekannt gemachten Wahlvorschlägen des zweiten Landeswahlkreises entnehmen. Auf jedem Stimmzettel dürfen acht Bewerber benannt sein. Innerhalb der Zahl von acht Stimmen darf der Wähler den von ihm Gewählten durch Wiederholung der Namen oder Beifügung von Zahlzeichen bis zu drei Stimmen geben.

Während der ganzen Wahlhandlung einschließlich der Stimmzählung steht jedem Wähler der Zutritt zu dem Wahlraum offen. Es dürfen jedoch daselbst außer den Beratungen und Beschlüssen der Distriktswahlkommission, die durch die Leitung des Wahlgeschäfts bedingt sind, weder Beratungen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt, noch Stimmzettel aufgelegt oder verteilt werden.

Um 7 Uhr abends erklärt der Wahlvorsteher, daß nur noch diejenigen Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die im Wahlraum bereits anwesend sind. Die in diesem Falle noch zuzulassenden Wähler werden von den übrigen im Wahlraum anwesenden Personen in geeigneter Weise getrennt gehalten; erforderlichenfalls werden die Türen des Wahlraums auf kurze Zeit, jedoch höchstens bis zur Beendigung der Abstimmung, abgeschlossen.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses findet am 19. Dezember, vormittags 9 Uhr, im Rathaus statt.

Als Wahlvorsteher ist bestellt: Herr Stadtschultheiß Baehner hier für den I. Abstimmungsdistrikt und Herr Verwaltungsaktuar Schmid hier für den II. Abst.-Distrikt.

Zu deren Stellvertreter im Verhinderungsfalle: Herr Stadtpfleger Gutbub hier für den I. Abstimmungsdistrikt und Herr Hofapotheker Dr. Mehger hier für den II. Abstimmungsdistrikt.

Wildbad, den 12. Dezember 1912.

Stadtschultheißenamt: Baehner.

Bekanntmachung

der Landeswahlkommission, betreffend die Vorschläge für die Wahl der acht Abgeordneten des zweiten Landeswahlkreises (Schwarzwald- u. Donaukreis) zum Landtag.

Gemäß Art. 44 Abs. 7 des Landeswahlgesetzes vom 16. Juli 1906 (Reg.-Bl. S. 185) werden die von der gemeinsamen Landeswahlkommission für gültig erklärten Wahlvorschläge für die am

Mittwoch den 18. Dezember 1912

in allen Abstimmungsdistrikten des zweiten Landeswahlkreises (Schwarzwald- und Donaukreis) gleichzeitig stattfindende Wahl von acht Abgeordneten hiemit öffentlich bekannt gemacht:

1. Wahlvorschlag: Fortschr. Volkspartei:

Eugen Reihling, Adlerwirt und Landwirt in Bernloch, Ob. Münsingen; Eugen Mägele, Gymnasialprofessor in Tübingen; Eugen Roth, Redakteur u. Buchdruckereibesitzer in Stuttgart; Kaver Pfahl, Landwirt, Kaufmann und Gemeinderat in Aulendorf; Friedr. Bayer, der Jüngere, Rechtsanwalt in Stuttgart; Karl Kübler, Postsekretär und Gemeinderat in Geislingen a. St.; Friedrich Haug, Fabrikant u. Gemeinderat in Ebingen, Ob. Balingen; Georg Hornung, Gärtnereibesitzer und Gemeinderat in Ulm a. D.

2. Wahlvorschlag: Konservative Partei und Bund der Landwirte:

Friedrich Ablung, Dekonomierat in Sindlingen, Oberamt Herrenberg; Johannes Bollinger, Landwirt und Schultheiß in Nellingen, Ob. Blaubeuren; Christian Bäckle, Landwirt und Mühlebesitzer in Langenau, Jakob Knapp, Kulturmeister in Keutlingen; Theodor Körner, Redakteur in Stuttgart; August Mändle, Bauer und Weingärtner in Nellingen, Otto Müller, Fabrikant in Dellingen; Peter Ziegler, Kaufmann in Wilhelmsdorf, Ob. Ravensburg.

3. Wahlvorschlag: Nationalliberale Partei (Deutsche Partei):

Franz Kübel, Fabrikant und Gemeinderat in Cannstatt, bisheriger Landtagsabgeordneter; Ernst Glück, Landwirt und Posthalter in Kleinengstingen-Donau, Oberamt Keutlingen; Karl Kegel, Hauptlehrer, Vorstandsmitglied des Württ. Volksschullehrervereins, in Stuttgart; Otto Keinath, Schriftsteller, Mitglied des Reichstags, in Stuttgart; Eduard Lamparter, Stadtpfarrer, Verbandsvorsitzender der evang. Arbeitervereine Württembergs, in Stuttgart; Albert Ott, Fabrikant und Gemeinderat in Ebingen, Ob. Balingen; Karl Uebel, Schreinermeister, Vorstand des Gewerbevereins Viberach und Vorsitzender der Handwerkskammer Ulm, in Viberach.

4. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei:

Hermann Mattutat, seitheriger Landtagsabgeordneter in Stuttgart; Otto Wasner, seitheriger Landtagsabgeordneter in Stuttgart; Georg Preßmar, Schreinermeister und Gemeinderat in Geislingen a. St.; Jakob Nill, Schreinermeister und Gemeinderat in Bodelshausen; Friedrich Göhring, Gemeinderat in Ulm; Mathias Fleig, Gemeinderat in Schwenningen; Friedr. Herpich, Redakteur in Stuttgart; Karl Massatsch, Sekretär in Stuttgart.

5. Wahlvorschlag: Württ. Zentrumsparlei:

Simon Beck, Landwirt und Gemeinderat in Dietingen, Ob. Rottweil; Georg Beyler sen., Landwirt in Nendingen, Ob. Tübingen; Kaspar Laub, Eisenbahnhilfswärter in Leutkirch; Josef Herbster, Schuhmachermeister und Landwirt in Wiesensteig, Ob. Geislingen; Dr. Karl Josef Späth, Stadtpfarrer in Viberach a. R.; Johannes Weber, Hauptlehrer in Heilbronn a. N., Litzstraße 13.

Namen, welche in keinem dieser fünf Wahlvorschläge enthalten sind, werden bei der Stimmzählung auf den Stimmzetteln als ungültig gestrichen.

Der 1. Wahlvorschlag: „Fortschr. Volkspartei“ ist mit dem 3. Wahlvorschlag: „Nationalliberale Partei (Deutsche Partei)“ verbunden worden, ebenso der 2. Wahlvorschlag: „Konservative Partei und Bund der Landwirte“ mit dem 5. Wahlvorschlag: „Württ. Zentrumsparlei“.

Die verbundenen Wahlvorschläge sind daher von der Landeswahlkommission bei der Verteilung der Abgeordnetenliste unter die Wahlvorschläge, jedoch nur den anderen Wahlvorschlägen gegenüber, je als ein einziger Wahlvorschlag anzusehen und zu behandeln. (Art. 28 Abs. 7, Art. 34 Abs. 5 und Art. 42 des Landtagswahlgesetzes.)

Stuttgart, den 9. Dezember 1912.

Der Vorsitzende der Landeswahlkommission: Scheurlen, Ministerialdirektor.

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht.

Wildbad, den 12. Dezember 1912.

Stadtschultheißenamt: Baehner.

Die hiesige

Kleinkinderschule

gedenkt am Montag, den 23. Dez., abends 4 Uhr, ihre Christfeier in der evangel. Stadtkirche abzuhalten. Gaben für die Kleinkinderschule werden von Frau Stadtschultheiß Baehner, den Schwestern und dem Unterzeichneten dankbar entgegengenommen.

Wildbad, 9. Dez. 1912.

Stadtpfarrer Böler.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza od. Krampfhusten ic. als

Carl Nill's allein echte Spitzwegorich-Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Pfg. mit d. Namen Carl Nill zu haben in Wildbad bei: Dr. C. Mehger, Apoth., G. B. Bott, in Calmbach: W. Kocher.

Ausführliches bürgerliches o Kochbuch für die deutsche Haushaltung

enthaltend: Anweisung zur Bereitung aller Arten von Speisen, Backwerk etc. sowie von Krankenkost.

Auf Grund vieljähriger Erfahrung gesammelt von Antonie Weigand (Agnes Lucas). Vierte Auflage. Preis Mk. 2.50.

Zu haben bei Chr. Wildbrett, Papierhdg., König-Karlstraße.

Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie die der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare, freie Stimme schaffen, wohlthuend auf Rachen und Hals wirken, üblen Geruch aus dem Mund nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet u. behauptet als die in ihrer Wirkung unübertrefflichen Wybert-Tabletten. Sie gehören zum edelsten Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 M. Niederlage in Wildbad bei Hofapotheker Dr. Mehger.

Modernes Briefpapier und Couverts in eleganten Cartons bei Chr. Wildbrett Papierhandlg.

Besichtigung ohne
Kaufzwang erbeten.

Unerreicht

ist und bleibt
die Leistungsfähigkeit mein. Firma.

Bitte beachten Sie mein

Kredit
nach
auswärts.

Möbel-Angebot

Kredit
nach
auswärts.

auf Kredit.

Komplette
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen.
Einzelne Möbel aller Art.
Klein-Möbel in grösster Auswahl

billigst.

PELZE.

Wagen
ohne
Firma!

Konfektion
für Herren, Damen und Kinder
in grösster Auswahl.

Wagen
ohne
Firma!

Billigste Preise. Bequeme Ratenzahlung.

Weitgehendstes Entgegenkommen. Kleinste An- u. Abzahlung.

J. Ittmann Nachf.

Pforzheim,ENZstrasse 15 (Neubau).

Sonntags von 11 Uhr ab geöffnet.

Neuheiten. **Pelz-Waren** Neuheiten

stolz
Barette
Muffe
Garnituren
Kragen
Teppiche

Pelz

Ges. Gesch.

Beste Kürschnerarbeit. — Eigene Werkstätte.
Grosse Auswahl. ◊ Billige Preise.

K. Schönhardt Nachf.

(Inh. K. Schrempf, Kürschnermeister, Pforzheim),
westl. Karl-Friedrichstr. 5. Telefon 2404.

C. Aberle sen., Inh. E. Blumenthal

empfiehlt als

Weihnachtsgeschenke:

Waffen, Luftgewehre, Munition,
Jagdgeräte, Touristenartikel,
- - - Sportartikel. - - -

Preislisten stehen zu Diensten.
Reparaturen werden angenommen.

Farbenschachteln

von 20 Pfg. bis Mk. 1.50 bei

Chr. Wildbrett
Schreibwarenhandlg.



Zapparten
und
Gaigelkarten

sind zu haben bei

Chr. Wildbrett,
Papierhandlung.



Waldvögel

passendes schönes Weihnachts-Geschenk.

Große orientalische Distelfinken, wirklich tadellose
Sänger 2—2.50 Mk., einheimische Gartendistelfinken
1.50—2 Mk., Russische Gebirgsbluthänflinge, beste me-
lodienreichste Sänger 2 Mk., gelbe Zeisige, sofort singend 1.80—2 Mk.,
blutrote Dompaffen 3 Mk., Paar 4.50 Mk., Buch-, Grün- und Lamm-
finken 1.50 Mk., Hochrote Tigerfinken, beliebte Sänger, reizend, Paar
2.50 Mk., China-Nachtigallen, feurig schlagende Männchen, 4.50 Mk.,
Paar 6 Mk., Harzer Kanarienvögel, hochfeine Sänger, 8 und 10 Mk.,
Zwergpapageien, Paar nur 2.50 Mk. Ferner empfehle echte brasil.
Blaustirnamazonen von erster Hand, garant. jung, fingerzahn, einige
Worte sprechend, 25—30 Mk. Reichhaltige Preisliste über andere
Arten nur gegen 10 Pfg.-Marke. Zustellung streng reell, Garantie
für lebende Ankunft.

G. Bartelmess, Vogelexporthaus, Stuttgart.

NB. Empfehle tit. Vereinen mein reichhaltiges Lager in erot.
Vögeln zu Lotteriezwecken bei billiger Bedienung.

Schuhwaren-Geschäft

Wilhelm Lub, Schuhmacher-Meister

Hauptstraße 117



empfiehlt sein gut sortiertes Lager gut
gearbeiteter Schuhe und Stiefel jeder
Art für Herren, Damen, Knaben,
Töchter und Kinder, in Sommer- und
Winterwaren in einfachen, sowie feinsten
Qualitäten. Auch Turnschuhe,
Gummigaloshen, Holzschuhe, mit und ohne
Fellfutter. — Preise billigt. — Sofortige An-
fertigung nach Maß. —
Reparaturen rasch und billig.

Kübler's gestrickte,
rein-
wollene
Damen- u.
Mädchen-

Reformbeinkleider

Sweaters,

Gestrickte Jacken,

Herren- und Damen-Westen,

Samaschen,

„Teufels“ Wickel-
gamaschen u. Marsband

sind die besten- und zu haben bei

Geschw. Horkheimer.

Erzeugnisse der

Württemberg. Metallwarenfabrik

Geislingen a. St.

Hervorragende Neuheiten, passend für Hochzeits-,
Patent-, Geburtstags-, Vereins-, Jubiläums-, Fest-
und Ehrengeschenke.

Schwer verfilberte Bestecke als: Löffel, Gabeln
und Messer, Dessert-, Tranchier- u. Salatbestecke,
Vorlegegabeln, Kaffee-, Vorlege-, Gemüse- und
Sauceelöffel. — Ferner:

Serviettenringe, Geldbüchsen, Kinderbecher, Eier-
becher, Eierlöffel, Salz- und Essiggestelle, Teestube,
Taschenfeuerzeuge, Zigaretten-Etui's, Tabakdosen,
Briefbeschwerer, Thermometer, Kinderklappen,
Tafelaufsätze etc. — empfiehlt zu Fabrikpreisliste.

NB. Nicht Vorrätiges kann nach großem illustr.
Katalog herausgefunden und innerhalb 2 Tagen be-
sorgt werden.

Wiederverfilberung und Reparaturen abgenützter
Bestecke und Metallwaren wird rasch und billig
besorgt.

Wilh. Hieber
Uhrmacher, Wildbad.

